



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



9. Schönbucher Frühjahrsblitz

Am kommenden Freitag steigt im Bebenhäuser Klosterhof der 9. Schönbucher Frühjahrsblitz. Anmelden zu dem 5 Minutenblitzturnier kann man sich noch am Spieltag bis 19:30 Uhr, bevor dann um 20:00 in der Bronngasse 13 in der Herrenberger Altstadt die Uhren in Gang gesetzt werden. Mehr Informationen gibt es beim Turnierleiter Michael Sommer (Telefon 07452-76792) oder unter www.sg-schoenbuch.de.

Gerhard Junesch beim 9. Frühjahrsblitz fast nicht zu schlagen

Gut besucht war der Bebenhäuser Klosterhof zum 9. Frühjahrsblitz der Schachgesellschaft Schönbuch, so dass man zum Vereinsmeisterschafts- oder Trainingsspielchen in den Nebenraum ausweichen musste. 20 Blitzer hatten es sich diesmal nicht nehmen lassen an dem nun schon langsam zur Tradition werdenden Blitzturnier teilzunehmen. Erfreulich auch die Pünktlichkeit der Schachspieler die es ermöglichte kurz nach 20 Uhr die Uhren zur ersten Runde in den Gang zu setzen. 19 Runden waren angesagt, also über drei Stunden blitzten und da war natürlich auch Durchhaltevermögen gefragt. Favorisiert ging der lange Zeit für den SV Herrenberg am Spitzenbrett tätige Gerhard Junesch ins Titelrennen und wurde seiner Favoritenrolle mit 18 Punkten voll auf gerecht, einzig Blitzfuchs Josef Wöll von der Schachgesellschaft konnte dem neuen Champion die einzige Niederlage beibringen. Ganz stark präsentierte sich Dr. Ulrich Straub vom SV Herrenberg der sich mit 16 Siegen bei nur drei Niederlagen mit 16 Punkten den zweiten Platz sichern konnte. Auch der 3. Platz ging an den SVH. Der eigentlich nicht so stark eingeschätzte Niko Ebert zeigte eine famose Leistung und konnte sich damit 14,5 Punkte erblitzen. Bester Schönbucher wurde mit 13,5 Punkten Josef Wöll auf Rang 4, der zwar die beiden Erstplatzierten besiegen konnte, aber dann gegen die interne Konkurrenz zu viel Federn lassen musste. Ebenfalls 13,5 Punkte hatte Frank Nüssele von den SF Ammerbuch auf dem Konto wobei hier der direkte Vergleich zu seinen Ungunsten und somit zu Platz 5 führte.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



10. Herbstblitz der Schachgesellschaft Schönbuch

Schon zum zehnten Mal wird der Herbstblitz der Schachgesellschaft Schönbuch im Bebenhäuser Klosterhof ausgetragen. Dabei erfreut sich das Blitzturnier mit fünf Minuten Bedenkzeit einer immer größer werdenden Beliebtheit mit steigender Teilnehmerzahl. Also gut möglich das das Spiellokal wieder einmal brechend voll sein wird und spannende Partien auf höchstem Niveau geboten sein werden. Titelverteidiger ist FIDE Meister Josef Gheng vom SC HP Böblingen. Vor allem auch Ausdauer wird wieder gefragt sein wenn Turnierleiter Michael Sommer am Freitag den um 20:00 Uhr die Uhren in Gang setzen lässt. Anmelden kann man sich ab 19:30 Uhr. Weitere Informationen unter der Homepage www.sg-schoenbuch.de. oder beim Turnierleiter (Tel. 49 7452 76792).

Mario Ljubicic erstmals Vereinsblitzmeister

Mit einer Rekordbeteiligung von 17 Blitzern ging die Vereinsblitzmeisterschaft der Schachgesellschaft Schönbuch im Bebenhäuser Klosterhof über die Bühne. 16 gespielte Runden, jeder gegen jeden, verlangte den Teilnehmern alles ab. Am Ende des hart umkämpften Turniers lagen punktgleich mit 14,5 Zählern Mario Ljubicic und Wolfgang Abel vorne. Der direkte Vergleich entschied letztlich für Mario der damit seinen ersten Vereinstitel einfahren konnte. Mit 13 Punkten konnte sich Altmeister Josef Wöll noch den 3. Platz sichern. Überraschend gut beim Blitzen zeigte sich Klaus Blahut, der ansonsten eher die längeren Bedenkzeiten bevorzugt, mit einem Zähler weniger auf Rang vier. Stark präsentierte sich auch der erst 10 jährige Dusan Spasovski der gegen die durchweg ältere Konkurrenz immerhin noch 3,5 Zähler einfahren konnte.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



Wichtelblitz der Schachgesellschaft Schönbuch

Am Freitag steigt wieder das traditionelle Wichtelblitzturnier der Schachgesellschaft Schönbuch. Dazu sind wieder alle die gerne Schach spielen eingeladen. Einzige Voraussetzung ist dass man ein Wichtelgeschenk im Wert von ca. fünf Euro mitbringt. Gespielt wird je nach Teilnehmerzahl ein mehr rundiges bzw. jeder gegen jeden fünf Minuten Blitzturnier. Der Wichtelblitz ist immer gut besucht und macht, da von der Spielstärke her vom Anfänger bis „Halbprofi“ alles vertreten ist, so richtig Spaß. Und da jeder unabhängig von seiner Platzierung einen Preis mit nach Hause nehmen darf, kann auch jeder erhobenen Hauptes die Heimreise antreten. Anmeldung ist am Freitag um 19:45 Uhr im Bebenhäuser Klosterhof (Altstadt Herrenberg) in der Bronngasse 13. Spielbeginn um 20:00 Uhr und weitere Infos wie immer auf unserer Homepage www.sg-schoenbuch.de.

Dr. Christoph Lingenfelder gewinnt den Wichtelblitz

Ganz souverän holte sich diesmal Dr. Christoph Lingenfelder die Schönbucher Wichtelkrone. Beim traditionellen Wichtelblitz der Schachgesellschaft Schönbuch konnte er 16,5 Punkte aus 18 Partien gewinnen und sich damit klar gegen die Konkurrenz durchsetzen. Auf Platz zwei landete Josef Wöll mit 14 Punkten, gefolgt von Wolfgang Abel mit 12,5 Zählern. Bester und diesmal einziger Teilnehmer der nicht der SG Schönbuch angehört, wurde Ulrich Schobert auf dem 7. Platz. Aufgrund der schwachen Resonanz wurde das Turnier doppelrundig ausgetragen. Bleibt zu hoffen, dass beim Turnier des Schachvereins Herrenberg etwas mehr los ist, sprich die Bude mal wieder rappelvoll ist.